

# Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2024

## Perpetuum Vita Spezial

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung  
K1308



HAUCK  
AUFHÄUSER  
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK  
AUFHÄUSER  
LAMPE

Verwahrstelle

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds Perpetuum Vita Spezial.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft ([www.hal-privatbank.com](http://www.hal-privatbank.com)) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

Management und Verwaltung	4
Bericht des Fondsmanagers	5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht	7
Perpetuum Vita Spezial	9
Bericht des réviseur d'entreprises agréé	16
Sonstige Hinweise (ungeprüft)	19

# Management und Verwaltung

## Verwaltungsgesellschaft

### **Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.**

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2023: EUR 11,0 Mio.

## Aufsichtsrat

### **Vorsitzender**

#### **Dr. Holger Sepp**

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

### **Mitglieder**

#### **Marie-Anne van den Berg**

Independent Director

#### **Andreas Neugebauer**

Independent Director

## Vorstand

#### **Elisabeth Backes**

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

#### **Christoph Kraiker**

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

#### **Wendelin Schmitt**

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

## Verwahrstelle

### **Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg**

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

## Zahl-, Vertriebs- und Kontaktstellen

### *Großherzogtum Luxemburg*

### **Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg**

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

### *Bundesrepublik Deutschland*

#### **Kontaktstelle Deutschland:**

#### **Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.**

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

#### **Vertriebsstelle Deutschland:**

#### **DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH**

Pilotstrasse 3, D-90408 Nürnberg

### *Republik Österreich*

#### **Kontaktstelle/Informationsstelle Österreich**

#### **Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG**

Am Belvedere 1, A-1100 Wien

## Fondsmanager

#### **DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH**

Pilotstrasse 3, D-90408 Nürnberg

## Abschlussprüfer

#### **KPMG Audit S.à r.l.**

Cabinet de révision agréé

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

## Register- und Transferstelle

#### **Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.**

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



# Bericht des Fondsmanagers

## Rückblick

Das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde von zahlreichen geopolitischen und wirtschaftlichen Ereignissen geprägt. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine sowie der Gaza-Konflikt nach dem Überfall der Hamas auf Israel sorgten für erhebliche Unsicherheit, in deren Folge Rohstoffpreise und Logistikkosten einen temporären Anstieg verzeichneten. Daneben spitzte sich der seit Jahren schwelende Konflikt zwischen der Volksrepublik China und dem Inselstaat Taiwan weiter zu. Auch wenn die Folgen dieser geopolitischen Konflikte bis zum jetzigen Zeitpunkt in einem globalen Kontext noch beherrschbar scheinen, treiben sie die Spaltung der Weltgemeinschaft weiter voran. Wie stark die Weltwirtschaft miteinander verbunden, gleichzeitig aber auch wie fragil die Globalisierung ist, wurde durch die Energiekrise in Europa, die Terroranschläge auf die Welthandelsrouten oder die US-Bankenkrise, die sich bis nach Europa ausdehnte, deutlich. Dass die Wirtschaft nicht erneut in eine Rezession abrutschte, ist vor allem den fiskalpolitischen Maßnahmen – wie dem Inflation Reduction Act der Biden-Administration – zu verdanken. Auch das schnelle Eingreifen der Notenbanken und Aufsichtsbehörden nach dem Zusammenbruch mehrerer US-Regionalbanken und der Credit Suisse verhinderte eine globale Ausweitung der Bankenkrise. So blieben die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft insgesamt geringer als zunächst befürchtet.

Insbesondere die US-Konjunktur überzeugte in den vergangenen 12 Monaten mit einem robusten Wachstum. Treibende Kräfte des Aufschwungs waren die expansive Fiskalpolitik, eine solide Entwicklung am Arbeitsmarkt und eine hohe Konsumnachfrage. Erst gegen Ende des Berichtszeitraums wurde der Einfluss der restriktiven Geldpolitik der US-Notenbank durch ein gedämpftes Konsumverhalten in einem abflachenden Wirtschaftswachstum stärker erkennbar.

Die straffe Zinspolitik der Europäischen Zentralbank hatte dagegen einen deutlich größeren Einfluss auf die konjunkturelle Entwicklung in der Eurozone. Das Wirtschaftswachstum der Eurozone stagnierte bis Ende des ersten Quartals 2024 nahezu. Höhere Reallöhne und eine steigende Konsumnachfrage führten ab dem Frühjahr zu einer leichten wirtschaftlichen Belebung in der Eurozone. Mit der ersten Zinssenkung im Juni sendete die EZB zudem einen zusätzlichen Impuls für eine Beschleunigung des Wachstums.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Asien verlief im Berichtszeitraum sehr heterogen. Die japanische Wirtschaft konnte sich aus dem langjährigen deflationären Umfeld befreien und beschleunigte sich – gestützt auf eine sich verbessernde Konsumnachfrage und eine stabile Exportwirtschaft. Die Konjunkturentwicklung der größten asiatischen Wirtschaftsnation China enttäuschte dagegen abermals. Nachdem im Vorjahr die Pandemie die wirtschaftliche Entwicklung dämpfte, war im abgelaufenen Geschäftsjahr vor allem die Immobilienkrise Auslöser für das schwache Wachstum. Sinkende Investitionen und die mit steigender Arbeitslosigkeit einhergehende Abflachung der Konsumnachfrage waren weitere Faktoren für ein unter den Erwartungen liegendes Wachstum.

Die Kapitalmärkte zeigten sich von den zahlreichen Belastungsfaktoren und dem niedrigen Wirtschaftswachstum relativ unbeeindruckt. Zunächst sorgten steigende Zinsen noch für fallende Aktien- und Anleihekurse. So erreichte die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen Ende Oktober erstmals seit 2007 wieder die Marke von 5 %. Auch die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen erreichte mit 3 % ein Mehrjahreshoch. Ein starker Rückgang der Inflation in den USA und der Eurozone schürte ab November 2023 dann aber die Hoffnung auf baldige Zinssenkungen der Notenbanken und drückte die Rendite von Anleihen, was deren Kurse in die Höhe schnellen ließ. Hiervon profitierten auch die Aktienmärkte und der Goldpreis mit zweistelligen Kursgewinnen. Die anhaltend positive Kursentwicklung an den Aktienmärkten wurde neben dem Rückgang der Anleiherenditen auch von der Euphorie um künftige Nutzung künstlicher Intelligenz getrieben. Hiervon profitierten hauptsächlich Aktien von Unternehmen aus dem Technologiesektor, die ein wesentlicher Faktor für den starken Anstieg der Aktienindizes waren. Während die Aktienindizes neue Höchststände erreichten, flachte die Stimmung vom Jahreswechsel 2023/24 an den Anleihenmärkten wieder ab. Die Erwartung einer Vielzahl von Leitzinssenkungen erfüllte sich bis zum Ende des Berichtszeitraums nicht. Die enttäuschten Hoffnungen der Marktteilnehmer führten in den vergangenen Monaten zu einem erneuten Renditeanstieg mit fallenden Anleihekursen.

## Entwicklung

Zu Beginn des Geschäftsjahres (01.07.2023 - 30.06.2024) war der Fonds Perpetuum Vita Spezial mit 82,74 % in Aktien investiert. Auf Anleihen entfiel ein Anteil von 1,35 %, während knapp 9,02 % in Investmentfondsanteilen gehalten wurden.

Bis zum Geschäftsjahresende wurde die Aktienquote im Portfolio auf 75,42 % reduziert, unter anderem wurden Kursgewinne bei Aktien französischer und deutscher Unternehmen realisiert, wodurch sich deren Portfolioanteil deutlich verringerte. Das Engagement in Aktien konzentrierte sich hauptsächlich auf Unternehmen aus der Eurozone, darüber hinaus war der Fonds in Großbritannien und der Schweiz investiert. Der Fremdwährungsanteil belief sich zum Stichtag auf insgesamt 4,36 % (davon 2,60 % GBP und 1,76 % CHF).

Aufgrund zahlreicher Belastungsfaktoren war ein großer Teil der Aktienposition durch den Einsatz von Derivaten über den gesamten Berichtszeitraum abgesichert, wodurch die Netto-Aktienquote knapp 33 % betrug.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurde das temporär gestiegene Renditeniveau zur Erhöhung des Anteils von Anleihen ausgenutzt. Der Portfolioanteil stieg auf 9,18 %. Die starken Schwankungen der Zinsstrukturkurve ermöglichten den günstigen Einstieg am kurzen und langen Ende des Laufzeitenbandes. Vor dem Hintergrund der fortwährenden Risiken legte das Portfoliomanagement besonderen Wert auf eine sehr gute Bonität der Emittenten. Unter anderem wurden langlaufende Anleihen von Luxemburg (Laufzeit 2034), der EU (2053) sowie des Landes Nordrhein-Westfalen (2121) erworben. Neben einem sicheren Zinseinkommen haben diese Positionen durch ihre Konvexität ein erhebliches Kurspotential. Der Anteil an Unternehmensanleihen beträgt zum Ende des Geschäftsjahres noch 1,71 %, wobei sämtliche Anleihen in Euro notiert sind.



Mit 8,78 % lag der Anteil von Investmentfonds nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr. Die Liquiditätsquote lag zum Ende des Berichtszeitraums über 4 %. Sie ermöglicht es dem Portfoliomanagement kurzfristige Opportunitäten in einem sich verbessernden Marktumfeld wahrnehmen zu können. Der Fonds Perpetuum Vita Spezial schloss den Berichtszeitraum mit einer Performance von +5,14 %, bei einer gleichzeitig geringen Schwankungsbreite von 3,58 %, ab.

## Ausblick

Die Weltwirtschaft dürfte in den kommenden Quartalen moderat wachsen. Die treibende Kraft für den Aufschwung bleibt der Dienstleistungssektor. Im verarbeitenden Gewerbe bleibt die Lage weiterhin schwierig. Das höhere Zinsniveau und die zahlreichen Unsicherheitsfaktoren belasten nach wie vor die Investitionsneigung der Unternehmen. Zudem bremst die schwache wirtschaftliche Entwicklung Chinas, die in den vergangenen 20 Jahren ein wesentlicher Treiber des Weltwirtschaftswachstums war, die Nachfrage nach Industriegütern erheblich.

Die Inflation hat sich zuletzt weiter abgeschwächt und dürfte vor dem Hintergrund des moderaten Wachstums, der restriktiven Geldpolitik und vorhandener Überkapazitäten im weiteren Jahresverlauf weiter moderat nachgeben. Einige Notenbanken haben mit ersten Leitzinssenkungen begonnen und den Anfang für eine weniger restriktive Geldpolitik gemacht. Die jüngsten Konjunkturdaten deuten darauf hin, dass die hohen Leitzinsen die Konjunktur verstärkt bremsen. Aufgrund der sich abschwächenden wirtschaftlichen Dynamik ist in den kommenden Quartalen mit weiteren Leitzinssenkungen zu rechnen.

Während das Wirtschaftswachstum von einer weniger restriktiven Geldpolitik stabilisiert werden sollte, dürfte das Potential an den Aktienmärkten dennoch begrenzt bleiben. Die Aktienmärkte haben das hohe Zinsniveau der letzten 18 Monate vordergründig gut verarbeitet. Mit Blick auf die positive Entwicklung insbesondere des US-Aktienmarktes darf dabei aber nicht übersehen werden, dass nur wenige hochkapitalisierte Technologieaktien den Anstieg getragen haben. Zudem ist durch den starken Kursanstieg am amerikanischen Aktienmarkt und das allgemein niedrige Gewinnwachstum bei der Mehrheit der Unternehmen das Bewertungsniveau auf ein historisch hohes Niveau gestiegen. Etwas besser sind die Aussichten für den europäischen Aktienmarkt. Die im internationalen Vergleich niedrigere Bewertung und ein sich aufhellendes wirtschaftliches Umfeld eröffnen Kurspotential. Zudem dürfte der geldpolitische Kurs der EZB die positive Entwicklung stützen.

Durch die wieder positiven Realrenditen hat sich die Attraktivität von festverzinslichen Wertpapieren wieder verbessert. Mit dem weiteren Rückgang der Inflation und einer damit einhergehenden expansiveren Notenbankpolitik eröffnet sich für diese Assetklasse in den kommenden Quartalen weiteres Kurspotential.

Vor dem Hintergrund der zahlreichen Risikofaktoren erachten wir eine weiterhin selektive Titelauswahl und eine ausgewogene Portfolioallokation als Basis einer langfristigen soliden Anlagestrategie.

zum 30. Juni 2024

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach LUX GAAP auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewerteten Regeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

**Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt:** Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

## Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

Perpetuum Vita Spezial (R) / LU0225963817 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

5,14 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

## Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

Perpetuum Vita Spezial (R) / LU0225963817 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

2,93 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

## Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

Perpetuum Vita Spezial (R) / LU0225963817 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

2,93 %

## Performance Fee

Perpetuum Vita Spezial (R) / LU0225963817 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

0,00 %

## Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR)

Perpetuum Vita Spezial / LU0225963817 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

19 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

## Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für Perpetuum Vita Spezial (R) grundsätzlich thesauriert. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird keine Ausschüttung vorgenommen.

## Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

## Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen. Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

## Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

## Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2024 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibgebühren).

Perpetuum Vita Spezial (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

4.787,60 EUR



# Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

## Perpetuum Vita Spezial

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum		Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
					Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
<b>Wertpapiervermögen</b>									<b>5.074.608,50</b>	<b>84,60</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>										
<b>Aktien</b>										
<b>Belgien</b>										
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port		BE0974293251	Stück	2.247,00	0,00	0,00	EUR	55,16	123.944,52	2,07
<b>Bundesrep. Deutschland</b>										
Allianz SE vink.Namens-Aktien		DE0008404005	Stück	550,00	0,00	-350,00	EUR	259,40	142.670,00	2,38
BASF SE Namens-Aktien		DE000BASF111	Stück	2.600,00	0,00	0,00	EUR	45,35	117.897,00	1,97
Deutsche Post AG Namens-Aktien		DE0005552004	Stück	2.800,00	0,00	0,00	EUR	37,97	106.316,00	1,77
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien		DE0005557508	Stück	7.500,00	0,00	-1.300,00	EUR	23,37	175.275,00	2,92
E.ON SE Namens-Aktien		DE000ENAG999	Stück	12.000,00	0,00	0,00	EUR	12,39	148.620,00	2,48
Evonik Industries AG Namens-Aktien		DE000EVNK013	Stück	3.000,00	0,00	0,00	EUR	19,30	57.885,00	0,97
freenet AG Namens-Aktien		DE000A0Z2Z25	Stück	4.300,00	0,00	0,00	EUR	24,80	106.640,00	1,78
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien		DE0005785604	Stück	2.300,00	2.300,00	0,00	EUR	28,03	64.469,00	1,07
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien		DE0008430026	Stück	350,00	0,00	-254,00	EUR	468,30	163.905,00	2,73
SAP SE Inhaber-Aktien		DE0007164600	Stück	1.000,00	0,00	-400,00	EUR	187,44	187.440,00	3,12
Siemens AG Namens-Aktien		DE0007236101	Stück	1.050,00	0,00	-350,00	EUR	173,54	182.217,00	3,04
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St		DE0007231334	Stück	550,00	0,00	0,00	EUR	52,40	28.820,00	0,48
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St		DE0007664039	Stück	320,00	0,00	0,00	EUR	103,95	33.264,00	0,55
<b>Frankreich</b>										
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.CI. Actions Port. EO 5,50		FR0000120073	Stück	1.045,00	95,00	-150,00	EUR	163,48	170.836,60	2,85
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29		FR0000120628	Stück	4.600,00	0,00	-1.200,00	EUR	30,37	139.702,00	2,33
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2		FR0000131104	Stück	1.700,00	0,00	-476,00	EUR	60,02	102.034,00	1,70
Danone S.A. Actions Port. EO-,25		FR0000120644	Stück	2.350,00	0,00	-1.150,00	EUR	57,24	134.514,00	2,24
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18		FR0000121667	Stück	466,00	0,00	0,00	EUR	203,00	94.598,00	1,58
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2		FR0000120321	Stück	250,00	0,00	-150,00	EUR	422,85	105.712,50	1,76
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3		FR0000121014	Stück	150,00	0,00	-120,00	EUR	715,50	107.325,00	1,79
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2		FR0000120578	Stück	1.650,00	0,00	0,00	EUR	89,86	148.269,00	2,47
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4		FR0000121972	Stück	600,00	0,00	-600,00	EUR	226,30	135.780,00	2,26
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50		FR0000120271	Stück	2.740,00	0,00	-860,00	EUR	62,04	169.989,60	2,83
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50		FR0000125486	Stück	1.100,00	0,00	0,00	EUR	98,90	108.790,00	1,81
<b>Großbritannien</b>										
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07		GB00BP6MXD84	Stück	4.700,00	0,00	0,00	GBP	28,14	156.157,89	2,60
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111		GB00B10RZP78	Stück	2.800,00	0,00	0,00	EUR	51,72	144.816,00	2,41
<b>Italien</b>										
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1		IT0003128367	Stück	16.000,00	0,00	0,00	EUR	6,50	103.952,00	1,73
ENI S.p.A. Azioni nom		IT0003132476	Stück	8.000,00	0,00	-2.100,00	EUR	14,31	114.512,00	1,91
<b>Niederlande</b>										
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09		NL0010273215	Stück	230,00	0,00	-30,00	EUR	960,00	220.800,00	3,68
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01		NL0011821202	Stück	7.900,00	0,00	-3.508,00	EUR	15,94	125.957,60	2,10
Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder EO 0,20		NL0000009538	Stück	3.353,00	110,80	-0,80	EUR	23,90	80.136,70	1,34
<b>Österreich</b>										
Österreichische Post AG Inhaber-Aktien		AT0000APOST4	Stück	1.700,00	0,00	0,00	EUR	30,00	51.000,00	0,85
<b>Schweiz</b>										
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10		CH0038863350	Stück	1.100,00	0,00	0,00	CHF	92,14	105.483,69	1,76
<b>Spanien</b>										
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50		ES0113900J37	Stück	28.000,00	0,00	-10.646,00	EUR	4,34	121.436,00	2,02
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75		ES0144580Y14	Stück	11.200,00	0,00	-2.236,00	EUR	12,15	136.080,00	2,27
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03		ES0148396007	Stück	2.300,00	0,00	-614,00	EUR	46,48	106.904,00	1,78
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
<b>Bundesrep. Deutschland</b>										
Nordrhein-Westfalen, Land Med.T.LSA v.21(2121)Reihe 1511		DE000NRW0MP9	Nominal	570.000,00	570.000,00	0,00	EUR	43,20	246.222,90	4,10
<b>Österreich</b>										
UBM Development AG EO-Anleihe 2019(25)		AT0000A2AX04	Nominal	50.000,00	0,00	0,00	EUR	94,88	47.441,50	0,79
<b>Supranational</b>										
Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2022(53)		EU000A3K4DY4	Nominal	220.000,00	220.000,00	0,00	EUR	91,52	201.355,00	3,36



Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ W/hg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum		W/hg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
					Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
<b>Organisierter Markt</b>										
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
<b>Bundesrep. Deutschland</b>										
PNE AG Anleihe v.2022(2025/2027)		DE000A30VJW3	Nominal	56.000,00	0,00	0,00	EUR	99,00	55.440,00	0,92
									<b>526.673,60</b>	<b>8,78</b>
<b>Investmentanteile*</b>										
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>										
<b>Luxemburg</b>										
IP F. - Blue Inhaber-Anteile Class X		LU1626623844	Anteile	15.600,00	4.800,00	0,00	EUR	12,68	197.808,00	3,30
IP F. - Bond-Select Inhaber-Anteile I		LU0204032410	Anteile	2.000,00	0,00	-2.148,00	EUR	53,79	107.580,00	1,79
IP Fd-IP Global Equity Income Act. au Port. Y EUR Acc		LU2270686715	Anteile	170,00	0,00	0,00	EUR	1.067,68	181.505,60	3,03
IP-W Quan.EU.Val. Act. au Port. T EUR Acc		LU2368819624	Anteile	3.900,00	0,00	0,00	EUR	10,20	39.780,00	0,66
									<b>3.285,00</b>	<b>0,05</b>
<b>Derivate</b>										
<b>Index-Derivate</b>										
<b>Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktienindices</b>										
Euro Stoxx 50 Future (EURX) Sep.2024	XEUR			-51,00			EUR		3.285,00	0,05
									<b>258.550,92</b>	<b>4,31</b>
<b>Bankguthaben</b>										
<b>EUR - Guthaben</b>										
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				258.550,92			EUR		258.550,92	4,31
									<b>188.040,08</b>	<b>3,13</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>										
Ansprüche aus Ausschüttungen				4.840,00			EUR		4.840,00	0,08
Dividendenansprüche				2.164,60			EUR		2.164,60	0,04
Einschüsse (Initial Margin)				168.822,50			EUR		168.822,50	2,81
Sonstige Forderungen				5.564,65			EUR		5.564,65	0,09
Zinsansprüche aus Bankguthaben				1.007,80			EUR		1.007,80	0,02
Zinsansprüche aus Wertpapieren				5.640,53			EUR		5.640,53	0,09
<b>Gesamtaktiva</b>									<b>6.051.158,10</b>	<b>100,88</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>										
<b>aus</b>										
Fondsmanagementvergütung				-4.690,75			EUR		-4.690,75	-0,08
Future Variation Margin				-3.285,00			EUR		-3.285,00	-0,05
Prüfungskosten				-27.105,40			EUR		-27.105,40	-0,45
Risikomanagementvergütung				-319,79			EUR		-319,79	-0,01
Sonstige Verbindlichkeiten				-12.157,38			EUR		-12.157,38	-0,20
Taxe d'abonnement				-684,03			EUR		-684,03	-0,01
Vertriebsstellenvergütung				-3.209,44			EUR		-3.209,44	-0,05
Verwahrstellenvergütung				-507,57			EUR		-507,57	-0,01
Verwaltungsvergütung				-987,55			EUR		-987,55	-0,02
<b>Gesamtpassiva</b>									<b>-52.946,91</b>	<b>-0,88</b>
<b>Fondsvermögen</b>									<b>5.998.211,19</b>	<b>100,00**</b>
<b>Anteilwert (R)</b>							<b>EUR</b>	<b>36,41</b>		
<b>Umlaufende Anteile (R)</b>							<b>STK</b>	<b>164.748,761</b>		

\*Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

\*\*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.





Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des Perpetuum Vita Spezial, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
<b>Wertpapiere</b>				
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	EUR	0,00	-2.500,00
ENCAVIS AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006095003	EUR	0,00	-4.800,00
Heidelberg Materials AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006047004	EUR	0,00	-900,00
<b>Organisierter Markt</b>				
<b>Aktien</b>				
Homag Group AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005297204	EUR	0,00	-310,00
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
Euroboden GmbH Inh.-Schv. v.2020(2023/2025)	DE000A289EM6	EUR	0,00	-50.000,00
<b>nicht notiert</b>				
<b>Aktien</b>				
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809Q1	EUR	13.436,00	-13.436,00
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809R9	EUR	11.200,00	-11.200,00



## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Perpetuum Vita Spezial

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 gliedert sich wie folgt:

	Anteilklasse (R) in EUR	Summe* in EUR
<b>I. Erträge</b>		
Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	13.203,92	13.203,92
Zinsen aus Bankguthaben	14.675,39	14.675,39
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	144.650,24	144.650,24
Erträge aus Investmentanteilen	4.840,00	4.840,00
Ordentlicher Ertragsausgleich	-3.817,77	-3.817,77
<b>Summe der Erträge</b>	<b>173.551,78</b>	<b>173.551,78</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
Verwaltungsvergütung	-12.272,31	-12.272,31
Verwahrstellenvergütung	-6.301,73	-6.301,73
Taxe d'abonnement	-2.787,53	-2.787,53
Prüfungskosten	-22.374,45	-22.374,45
Druck- und Veröffentlichungskosten	-12.866,57	-12.866,57
Risikomanagementvergütung	-3.837,48	-3.837,48
Sonstige Aufwendungen	-20.610,90	-20.610,90
Zinsaufwendungen	-17,92	-17,92
Fondsmanagementvergütung	-58.293,74	-58.293,74
Vertriebsstellenvergütung	-39.885,13	-39.885,13
Ordentlicher Aufwandsausgleich	8.547,75	8.547,75
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-170.700,01</b>	<b>-170.700,01</b>
<b>III. Ordentliches Nettoergebnis</b>		<b>2.851,77</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
Realisierte Gewinne		469.900,57
Realisierte Verluste		-620.470,63
Außerordentlicher Ertragsausgleich		805,95
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>		<b>-149.764,11</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>-146.912,34</b>
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		363.519,14
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		97.549,50
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>461.068,64</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>314.156,30</b>

\* Der Fonds unterliegt der Abschlussprüfung durch den réviseur d'entreprises agréé, nicht jedoch die Aufstellung der individuellen Anteilklassen.



## Entwicklung des Fondsvermögens Perpetuum Vita Spezial

Für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024:

		in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		6.245.635,17
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-556.044,35
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	69.809,19	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-625.853,54	
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-5.535,93
Ergebnis des Geschäftsjahres		314.156,30
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	363.519,14	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	97.549,50	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		5.998.211,19



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre \*  
Perpetuum Vita Spezial

	Anteilklasse (R) in EUR
<b>zum 30.06.2024</b>	
Fondsvermögen	5.998.211,19
Anteilwert	36,41
Umlaufende Anteile	164.748,761
<b>zum 30.06.2023</b>	
Fondsvermögen	6.245.635,17
Anteilwert	34,63
Umlaufende Anteile	180.368,457
<b>zum 30.06.2022</b>	
Fondsvermögen	6.271.757,23
Anteilwert	33,72
Umlaufende Anteile	186.021,992
<b>zum 30.06.2021</b>	
Fondsvermögen	6.649.733,34
Anteilwert	33,38
Umlaufende Anteile	199.224,501

\* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





**KPMG Audit S.à r.l.**  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1  
Fax: +352 22 51 71  
E-mail: [info@kpmg.lu](mailto:info@kpmg.lu)  
Internet: [www.kpmg.lu](http://www.kpmg.lu)

An die Anteilinhaber des  
Perpetuum Vita Spezial  
1c, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach

## **BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“**

### ***Bericht über die Jahresabschlussprüfung***

#### ***Prüfungsurteil***

Wir haben den Jahresabschluss des Perpetuum Vita Spezial („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Perpetuum Vita Spezial zum 30. Juni 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### ***Sonstige Informationen***

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

### ***Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss***

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

### ***Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung***

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen zur Vermögensübersicht.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen zur Vermögensübersicht und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 7. Oktober 2024

KPMG Audit S.à r.l.  
Cabinet de révision agréé



Jan Jansen  
Partner

## Risikomanagementverfahren des Fonds Perpetuum Vita Spezial

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des Perpetuum Vita Spezial einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient ein globaler Aktienindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	20,3 %
Maximum	51,8 %
Durchschnitt	34,8 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 46,43 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

## Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

## Vergütungsrichtlinie

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,6 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2023 Vergütungen i.H.v. 2,3 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung.